

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 2 (1975)
Heft: 1

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Wie der Schnee dieses Winters erscheint unsere Frühjahrs-Nummer zum Beginn des zweiten Jahrganges der KETTE mit Verspätung. Die Leser mögen es niemandem übelnehmen! Blicken wir indes zurück auf das KETTE-Geschehen seit dem Erscheinen der Advents-Nummer.

Den Anfang dürfen wir beim **A**dvents-Markt machen, bei dem trotz Petri Launen ein für alle Beteiligten gleichermassen erfreuliches Resultat erzielt, und vor allem auch manche Beziehung angeknüpft werden konnte. In ähnlicher Weise gestaltete sich dann auch der KETTE-Stand bei den Abendverkäufen.

In kleineren, vereinsinternen Einzelveranstaltungen war es möglich, in persönlichem Vortrag, durch Gespräche, die Arbeit der Wohngemeinschaften und des Drop-in erfahrungsnah darzustellen. Durch diesen direkten Kontakt zwischen 'Frontkämpfern' und sehr interessierten Mitmenschen gelingt es, die immer noch brennenden Probleme der Drogenhilfe im Bewusstsein einer aufgeschlossenen, unterstützungsbereiten Öffentlichkeit zu verankern.

Ein finanzielles Ergebnis stand hingegen für die Würstchenstände an der Basler Fasnacht im Vordergrund. Die kalten Füsse vom Morge- bis zum Aendstraich haben sich gelohnt. So darf die monetäre Situation - dank all Ihren Spenden von Fr. 1.-- bis zu Fr. 1000.-- und dank all diesen Bemühungen - als freudige Ueberraschung aufgenommen werden. Gross wie die Freude ist aber auch der Bedarf: MARCHMATT und GATTERN-WEG (vgl. die entsprechenden Berichte in dieser Nummer) konnte für die dringendsten Investitionen beim Ausbau der therapeutischen Tätigkeiten mit Darlehen von je Fr. 5000.-- Starthilfe geleistet werden.

Und die **Z**ukunft? - Dazu heute nur ein kurzes Wort: Vieles ist im Tun, wovon wir jetzt nur den bereits begonnenen Aufbau einer weiteren therapeutischen Wohngemeinschaft im Jura erwähnen möchten. Sobald auch dieses KETTE-Glied geschmiedet ist, werden Sie ausführlich davon lesen können.

Und zum Schluss: Vielleicht wollen Sie lieber einmal etwas von der KETTE **h ö r e n**. Es geht doch auch ohne Papier und Druckerschwärze. Ueber Radio-Wellen wurde vom Südwestfunk eine Sendung über die KETTE ausgestrahlt. Sie fand guten Anklang und soll nun auch im 1. Schweizer Radio-Programm gesendet werden. Am 28. April, um 14.05 Uhr, können Sie also einmal mit geschlossenen Augen von der KETTE erfahren. Viel Spass!

Die Redaktion